



## Kirchengemeinde St. Lubentius Kobern

**24.08.2021** Heute wurde der Hauptaltar mit einem modularen Gerüst eingerüstet. Die Verwendung dieser Gerüstart war wegen der großen Tiefenstaffelung des Altars und wegen des teilweise als nicht ausreichend tragfähig beurteilten Stufenpodests vor dem Hauptaltar notwendig.

Das Schleierbretter (Schnitzwerk) an den Seiten des Altars wurden abgeschraubt. Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten werden diese an ihren ursprünglichen Plätzen an den Seiten des hohen Mittelteils des Altars befestigt. Die entsprechenden Absprachen mit der kirchlichen Denkmalpflege erfolgten schon vor einigen Jahren.

**01.09.2021** Die Reinigung des Hauptaltars wurde begonnen. Im 1. Reinigungsschritt wird der Oberflächenschmutz mit einem weichen Pinsel gelöst und abgesaugt.

**03.09.2021** Bei der Reinigung des Hauptaltars wurde festgestellt, dass einige Halbreiefs aktive Fraßspuren des Holzwurms aufweisen. Diese wurden ausgebaut und vor Ort behandelt.

**15.09.2021** Die Gerüste an den Seitenaltären wurden heute abgebaut. Die Altäre selbst erhalten zu einem späteren Zeitpunkt noch einen neuen Anstrich. Ansonsten sind die Restaurierungen abgeschlossen. Die Altäre und die Gemälde werden in den kommenden Tagen eingehaust, damit es bei den weiteren Arbeiten, insbesondere bei der Einrüstung der Kirche nicht zu Beschädigungen kommt.

**20.09.2021** Die Reinigungs- und Restaurierungsarbeiten werden am Mittwoch vorläufig beendet. Die Kreuzwegstationen, die Pieta, die Lubentius-Reliquie und die Altarkerzenständer werden zu einem späteren Zeitpunkt in Angriff genommen.

**22.09.2021** Wie zuvor die Gemälde über den Seitenaltären wurde der Hauptaltar mit einer tyvek-Folie, einer atmungsaktiven Spezialfolie, gegen Wiederverschmutzung bei den anstehenden Reinigungsarbeiten der Mauerschale geschützt. Ebenso die Pieta und die Figuren des Hl. Antonius an der Stirnseite der Kirche und der Hl. Cäcilia, die in der Sakristei eingelagert ist. Die Altäre sowie die Pieta werden in der 39. / 40 KW zusätzlich eingehaust, um sie insbesondere bei der Einrüstung der Kirche gegen Beschädigung zu schützen. Mit diesen Maßnahmen werden die restauratorischen Sanierungsarbeiten vorläufig abgeschlossen.